

Dokumentation Easy-Call-Send

Einleitung

Mit den Bestandteilen des Easy-Call-Send-Softwarepakets können über einen an einem Windows-PC angeschlossen Easy Call-Sender EC-11TK die verschiedenen Easy Call-Pager gerufen werden. Für Endanwender existiert dafür eine einfach zu bedienende, webbasierte Oberfläche, die per Browser lokal oder aus dem Netzwerk aufgerufen werden kann. Für Systemintegratoren enthält das Softwarepaket verschiedene CLI-Tools und offene Schnittstellen in der Server-Software.

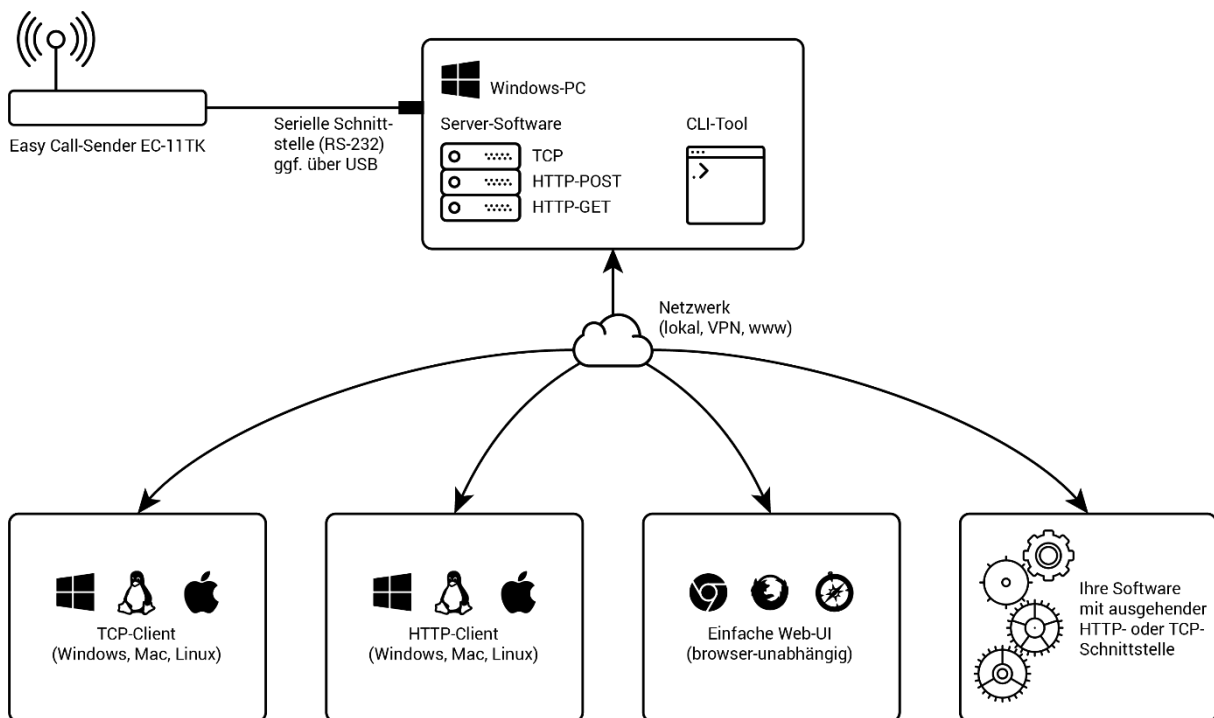


Abbildung 1-Illustration der Schnittstellen

Visualisierung: Symbic GmbH. Icons gestaltet von Madebyoliver und Freepik von Flaticon.

Installation

Systemvoraussetzungen

Pager und Easy Call-Sender EC-11TK müssen eingerichtet sein.

Der Easy Call-Sender EC-11TK muss per serieller Schnittstelle (ggf. mit Hilfe eines USB-Adapters) an einem Windows-PC angeschlossen sein. Die Geräte-Treiber müssen installiert sein.

Installation

Starten Sie das Installationsprogramm. Es führt Sie durch die Installation der Easy-Call-Send-Software. Wählen Sie dabei zunächst die verwendete Sprache während der Installation aus.

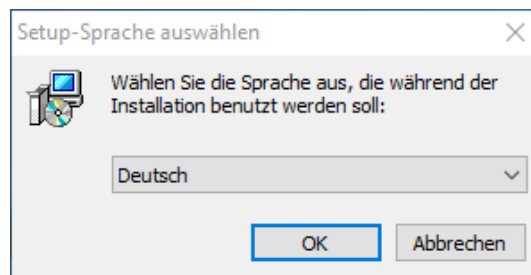


Abbildung 2-Setup der Installation

Im Anschluss werden Sie durch den Installationsprozess geführt. Dabei wählen Sie den Installationspfad, an dem Sie die Software anschließend vorfinden werden und erstellen eine Verknüpfung für das Startmenü. Grundsätzlich müssen Sie an den bereits ausgewählten Einstellungen nichts verändern, um die Installation durchzuführen.

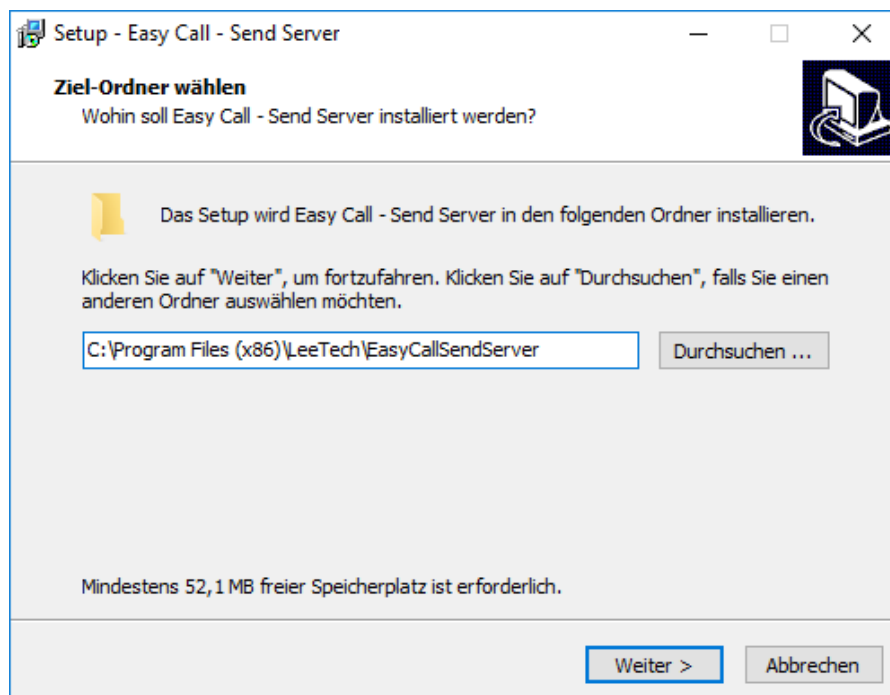


Abbildung 3-Pfadangabe der Installation

Änderungen dieser Angaben können auch nach Beendigung des Setups vorgenommen werden. Bitte beachten Sie, dass ein Abbruch des Setups eine erneute Installation erforderlich macht.

Die anfängliche Konfiguration der Easy-Call-Send-Software wird während der Installation angelegt und kann jederzeit angepasst werden. Zu Beginn ist kein Passwortschutz der Oberfläche eingerichtet, was aber jederzeit geändert werden kann.

Navigieren Sie für eine passwortgeschützte Oberfläche in dem zuvor installierten Ordner zu `EasyCallSendServer/config` und öffnen Sie die `config.json` mit einem Texteditor Ihrer Wahl. Dort ist der Parameter `active` auf `true`, um anschließend Nutzernamen mit dazugehörigem Passwort in dem bereits vorliegenden Format anzulegen.

Ermitteln der Bezeichnung der seriellen Schnittstelle (COM-Port)

Für die Konfiguration und Verwendung der Software muss der COM-Port bekannt sein, an dem der Easy Call-Sender EC-11TK angeschlossen ist. Diese Information finden Sie im Geräte-Manager Ihres Systems.

Benötigt das verwendete Gerät (zum Beispiel der USB-Adapter) einen eigenen Treiber, wird es gesondert aufgeführt. Bitte installieren Sie in diesem Fall die zugehörige Treibersoftware.

Bei korrekter Installation finden Sie die serielle Schnittstelle unter „Anschlüsse (COM & LPT)“. In diesem Beispiel ist die serielle Schnittstelle als *COM3* bezeichnet:

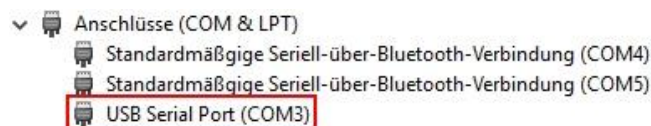


Abbildung 4 - COM-Port im Geräte-Manager

Firewall

Damit Sie –wenn gewünscht – aus dem lokalen Netzwerk auf den Server zugreifen können, sind eventuell Freigaben in der Firewall des Server-PCs notwendig.

Sollten Sie kein Viren-Programm verwenden, das die Konfiguration der Ports übernimmt, können Sie diese Änderungen in der Systemsteuerung unter dem Punkt Windows-Firewall vornehmen.

Je nach Bedarf müssen hier in den erweiterten Einstellungen neue eingehende bzw. ausgehende Regeln für den jeweiligen Port definiert werden.

Dokumentation für Endanwender

Um die Benutzer-Oberfläche verwenden zu können, öffnen Sie `server.exe` Datei in dem zuvor installierten Ordner oder öffnen Sie den `Easy-Call-Send Server` über den Start-Menü Eintrag. Zur Verwendung ist es weiterhin notwendig, dass das schwarze Fenster, was sich hierdurch öffnet, nicht geschlossen wird. Um den Server zu beenden, verwenden Sie die Tastenkombination `Strg + C`.

Die bereits konfigurierte Easy-Call-Send-Software ist für Sie unter der Adresse `http://localhost:8080/webapp` zu erreichen. Sollte zuvor ein Passwortschutz eingerichtet worden sein, werden Sie an dieser Stelle aufgefordert, sich anzumelden. Anschließend sehen Sie die hier gezeigte Oberfläche, in der Sie direkt Nachrichten versenden können.



The screenshot shows the user interface of the Easy-Call-Send software. At the top left is the LEETECH logo with the tagline 'WIRELESS COMMUNICATION / MEDICAL CARE'. To the right are two buttons: 'Send Message' and 'Settings'. The main content area is titled 'Nachricht versenden'. It features a dropdown menu for 'Empfänger' (Receiver) with the selected option 'Demo Empfänger 2 (456)'. Below this is a text input field for the message, containing the text 'Begeben Sie sich zu Halle 7'. To the right of the message field is a 'Vorlagen' (Templates) section with a dropdown menu showing 'Demo Vorlage' and a plus sign icon. Below the message field, there is a character count '27 of 300 Characters' and four radio button options for tones: 'Tone A', 'Tone B', 'Tone C' (which is selected), and 'Tone D'. At the bottom of the form is a large blue button labeled 'Versenden'. At the very bottom of the page, there is a copyright notice: '© Lee Handels GmbH — Developed by Symbic GmbH'.

Abbildung 5-Benutzer-Interface der Easy-Call-Send-Software

Hierzu werden unter dem Punkt `Settings` die Empfänger und Vorlagen für die Nachrichten verwaltet. Sie können regelmäßige Empfänger Ihrer Nachrichten für eine schnellere und einfachere Verwendung der Oberfläche hinterlegen. Die in Abbildung 6 geforderte Nummer bezieht sich dabei auf die Nummer des Empfänger-Geräts.

Alle Änderungen können im Anschluss an die Erstellung noch rückgängig gemacht werden und falsch eingetragene oder veraltete Empfänger, die nicht mehr notwendig sind können zu jedem Zeitpunkt entfernt werden.

Die Angaben der Töne (`Tone A`, `Tone B`...) bezieht sich auf spezielle Empfänger, die in der Lage sind akustische Signale wiederzugeben. Dies ist nicht für alle Empfänger der Fall, da einige der Geräte ausschließlich Text oder/und Vibration als Feedback ermöglichen.









Send Message

Settings

Empfänger Vorlagen

Empfänger verwalten

Name	Nummer		
Demo Empfänger	123		
Demo Empfänger 2	456		

© Lee Handels GmbH — Developed by Symbic GmbH

Abbildung 6-Empfänger-Verwaltung

Wie in Abbildung 5 zu sehen können angelegte Vorlagen dem Textfeld der Nachricht hinzugefügt und einem Empfänger zugeordnet werden. Die Nachrichten sind identisch zu den Empfängern in dem Bereich **Settings** zu konfigurieren. Unter dem Punkt **Vorlagen** können Sie diese anlegen. Dies erleichtert die Verwendung von wiederkehrenden Arbeitsanweisungen.

Dokumentation für Systemintegratoren

Einleitung

Die eingerichtete Server-Software kann Nachrichten per HTTP-GET und -POST über den API-Endpoint `http://hostname:port/send` versenden (`hostname` ist üblicherweise die IP-Adresse des Servers, der Standard-Port lautet 8080).

Kennwortschutz

Wenn für den Server in der Konfiguration ein Kennwortschutz eingerichtet ist, muss ein gültiger Benutzername und zugehöriges Kennwort per HTTP-Header / Basic-Authorization gesendet werden:

```
Authorization: Basic YWRtaW46YWRtaW4=
```

Die rechtsstehenden Credentials sind Benutzername und Kennwort mit einem Doppelpunkt verbunden und Base64-codiert (`base64_encode("admin:admin")`).

HTTP-GET

Wird der Endpoint per GET angesprochen, werden die Parameter als Query-String in der URL (URL-codiert) erwartet.

HTTP-POST

Bei Ansprache per POST wird ein JSON-Objekt im POST-Body erwartet. Die Zeichen müssen UTF-8-codiert sein.

Parameter

Parameter	Beschreibung	Standard-Wert
receiver	7-stellige Nummer des Empfänger-Pagers	<i>(Pflichtfeld)</i>
message	Zu sendende Nachricht. Der Text wird für den Versand in Latin1 konvertiert, deutsche Umlaute und ß werden automatisch durch ae, oe, ue bzw. ss ersetzt.	<i>(Pflichtfeld)</i>
port	COM-Port, an dem der Easy Call-Sender angeschlossen ist (COM1, COM2 etc.). Alternativ „default“ für den auf dem Server konfigurierten Port.	default
type	Gültige Werte: numeric, alpha	alpha
bps	Datenrate für die Übertragung. Gültige Werte: 515, 1200, 2400	1200
polarity	Gültige Werte: normal, reverse	normal
tone	Ton-Variante, muss vom Pager unterstützt werden. Gültige Werte: A, B, C, D	A
autoShorten	Automatisches Kürzen der Nachricht. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird bei einer zu langen Nachricht ein Fehler zurückgegeben und keine Nachricht gesendet. Gültige Werte: 0 (für false), 1 (für true, alle anderen Werte bedeuten „true“)	1

CLI-Tool für http-Schnittstelle

Über ein mitgeliefertes CLI-Tool kann eine http-Anfrage bequem über die Kommandozeile gestellt werden.

Parameterreihenfolge

Die Parameterreihenfolge ist vorgegeben, es müssen alle Parameter mit Ausnahme von Benutzernamen und Kennwort angegeben werden.

Parameter	Beschreibung
COM-Port	COM-Port, an dem der Easy Call-Sender angeschlossen ist (COM1, COM2 etc.). Alternativ „default“ für den auf dem Server konfigurierten Port.
Receiver	7-stellige Nummer des Empfänger-Pagers
Message	Zu sendende Nachricht. Der Text wird für den Versand in Latin1 konvertiert, deutsche Umlaute und ß werden automatisch durch ae, oe, ue bzw. ss ersetzt. Wenn die Nachricht Leerzeichen enthält, muss die Nachricht in (doppelte) Anführungszeichen gesetzt werden.
Hostname	Hostname des Servers
Host-Port	Port des Servers
Benutzername	Optional.
Kennwort	Optional.

Beispiel

```
httpsend-win.exe COM3 1960010 "Guten Tag" localhost 8080 admin admin
```

Hier wird das Windows-CLI-Tool aufgerufen. Der Aufruf für das Linux und MacOS-Tool ist identisch.

CLI-Tool für lokal angeschlossenen Sender ohne Server-Installation

Auch ohne Installation des Servers können Nachrichten direkt vom PC, an dem der Easy-Call-Sender angeschlossen ist, versendet werden. Hierfür wird die server.exe aufgerufen:

Parameterreihenfolge

Die Parameterreihenfolge ist vorgegeben, es müssen alle Parameter angegeben werden.

Parameter	Beschreibung
send	Der erste Parameter muss send heißen, um der Server-Anwendung mitzuteilen, dass direkt gesendet werden soll.
COM-Port	COM-Port, an dem der Easy Call-Sender angeschlossen ist (COM1, COM2 etc.). Alternativ „default“ für den auf dem Server konfigurierten Port.
Receiver	7-stellige Nummer des Empfänger-Pagers
Message	Zu sendende Nachricht. Der Text wird für den Versand in Latin1 konvertiert, deutsche Umlaute und ß werden automatisch durch ae, oe, ue bzw. ss ersetzt. Wenn die Nachricht Leerzeichen enthält, muss die Nachricht in (doppelte) Anführungszeichen gesetzt werden.

Beispiel

```
server.exe send COM3 1960010 "Guten Tag"
```